

NACHTGEBET ohne Heft in der Hand (Komplet elementar)

Vorüberlegungen

- Wer kommt zusammen? (Sind alle vertraut mit dem Stundengebet?)
- Wie war der Tag? Gab es viele Eindrücke und Worte? Dann gilt besonders – wie es auch dem Charakter der Komplet entspricht: weniger ist mehr.
- (Was) können die Versammelten singen? Ist instrumentale Begleitung nötig? (Wer nicht gut aufeinander eingespielt ist, singt unter Umständen ruhiger allein.) Sollte man etwas vorher einüben?
- Sollte vorher eingeführt werden (z.B. in das Psalmengebet)?
- Wie kommen die Menschen in den Raum? Wie ist er beleuchtet?
- Wie ist die Anordnung der Plätze?
- Gibt es Kerzen für alle? Weihrauch zum Gebet?
- Wie können die Menschen den Raum wieder verlassen?

Struktur

(Elemente können – ggf. spontan – variiert, zusammengefasst oder weggelassen werden)

Ankommen

Eröffnung – Eingang / Gewissenserforschung

Psalm – ggf. mehrere Pss

Lesung – Stille / Responsorium

Gebet – Lobgesang / Vaterunser / Schlussgebet

Segen

Ausklang

Liturgische Dienste

V: Vorbeter/in (Leiter/in) – K: Kantor/in – L: Lektor/in

Beispiel:

ERÖFFNUNG

Liturgische Eröffnung: O Gott, komm mir zu Hilfe ... (V/A)

Gesang zum Eingang: Bleibet hier und wachet mit mir“ (Taizé) (K/A)

Tagesrückblick / Gewissenserforschung

in drei Abschnitten, dazwischen Stille

V: Ich finde mich ein vor dem Geheimnis meines Lebens.

Dieser Tag wurde mir geschenkt.

Dankbar habe ich ihn entgegengenommen,
ehrfürchtig und liebevoll lasse ich ihn. *(Stille)*

Augenblicke wurden mir gegeben,
nicht alles habe ich wahrnehmen können.

Begegnungen taten sich auf,
nicht immer habe ich mich einlassen können.

Ich habe mit meinen Begabungen und Schwächen gelebt. *(Stille)*

An der Wende zur Nacht lasse ich die Liebe nicht.

Vielmehr lasse ich das Vergangene
und erwarte das Kommende.

Ich lasse mich ein auf das Geheimnis Gottes,
denn er lässt mich sein. *(Stille)*

Gebet aus der benediktinischen Tradition

PSALM

Ps 23 Der Herr ist mein Hirt

responsorial (d.h. mit Kehrvors nach jedem Ps-Vers) (K/A)

Preisungen. Psalmen mit Antwortrufen (mit CD), hg. von G. Joppich, C. Reich und J. Sell, Münsterschwarzach: Vier-Türme-Verlag³ 2005.

A singen den Kv auswendig: „Du bist ja bei mir“.

Ggf. kann K den Psalm in einer anderen Übersetzung kantillieren (z.B. Luther- oder Einheitsübersetzung)

VERKÜNDIGUNG

Kurzlesung: Jer 14,9b

L: Du bist ja doch unter uns, Herr,
und wir heißen nach deinem Namen:
Verlass uns nicht!

[Responsorium (K/A):

*„In deine Hände, Herre Gott ...“ (EG 786,7)
oder „Herr, auf dich vertraue ich ...“ (GL 665,1)
oder „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...“]*

Stille

V: Wir halten eine Zeit der Stille
Es folgen mehrere Minuten Stille, dann:

Gesang: „Bleib mit deiner Gnade bei uns“ (Taizé) (K/A)

GEBET

[Lobgesang des Simeon

„Nunc dimittis“ (Taizé) (K/A)]

Vaterunser

V: Lasst uns gemeinsam zu Gott beten mit den Worten,
die Jesus uns gelehrt hat. – **A:** Vater unser im Himmel ...

Schlussgebet

V: Wir bitten dich, Herr,
kehre gnädig ein in dieses Haus
und in die Häuser unserer Lieben
und treibe fern von uns, alles, was uns schadet.
Lass deine heiligen Engel bei uns wohnen
und uns im Frieden bewahren.
Und Dein Segen sei allezeit über uns.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

[vgl. EG 786,14; GL 665,4]

SEGEN

V: Gott, der Herr, segne uns und behüte uns ...

AUSKLANG

Gesang: „Bleibet hier und wachet mit mir“ (Taizé) (K/A)

Wer mag, kann noch verweilen. V, K und L gehen zuerst.